

Beratung für Angehörige und Erkrankte  
bei Demenz, Depression, Sucht und Wahnerkrankungen im Alter

ambet e.V. | Gerontopsychiatrische Beratungsstelle | Triftweg 73 | 38118 Braunschweig  
gb@ambet.de | 0531 25657 - 40 | www.ambet.de/beratung

**Sehr geehrte Leser\*innen,**

schon bald ist Ostern. Für Christ\*innen ist es das wichtigste Fest und eines, welches gut in diese Pandemiezeit passt, weil es uns daran erinnert, dass es immer Licht und Leben gibt. Wir sehen auch jetzt nach dem Winter wieder die Blumen blühen, die Vögel bauen ihre Nester und Schmetterlinge entfalten ihre Flügel. Ich wünsche uns allen, Menschen aller Religionen, dass wir die Leichtigkeit des Frühlings und Osterfestes wieder spüren können. Geben Sie gut auf sich acht! Nur dann können Sie für andere sorgen. Sollte Ihnen das nicht so gut möglich sein, wenden Sie sich gerne auf den unterschiedlichen Wegen an unser Team.

**Wir stehen für entlastende Gespräche zur Verfügung und schauen individuell gemeinsam nach Wegen.**

Herzlichst  
Carolin Teller & das Team der Gerontopsychiatrischen Beratungsstelle ambet e.V.

**Technische Unterstützung  
für Menschen mit Demenz  
"Certification-D"**

Die Corona-Pandemie hat die Digitalisierung in Deutschland wesentlich beschleunigt. Damit rücken auch digitale Hilfen für Menschen mit Demenz mehr in den Vordergrund.

Zum Projekt "CERTIFICATION-D" gehören 11 Projektpartner aus 8 verschiedenen europäischen Ländern. Das Projekt arbeitet bis 2023 daran, die Digitalisierung von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen zu stärken und somit eine höhere Lebensqualität und ein längeres Verbleiben in der häuslichen Umgebung zu ermöglichen.

Angehörige die sich schon über digitale Hilfen informieren wollen stehen vor einem immer größer werdenden Angebot. CERTIFICATION-D will die Orientierung im Angebotsdschungel erleichtern und die Qualität von Geräten fördern. DAZU treibt CERTIFICATION-D die Entwicklung technischer Produkte voran, die diesem Ziel dienen und arbeitet auf ein einheitliches europäisches Qualitätssiegel hin.

In Braunschweig informiert die gerontopsychiatrische Beratungsstelle bei ambet zu den Einsatzmöglichkeiten digitaler Hilfen bei Menschen mit Demenz.

Die Webseite von Certification-D finden Sie hier.

Tipps der Deutschen Alzheimer Gesellschaft zu technischen Hilfen finden sie hier.



**Medien  
Tipps**



**Demenz Podcast**

Der monatlich erscheinende, kostenlose Podcast des medhochzwei Verlags versorgt Angehörige und Pflegenden mit vielfältigen Informationen rund um das Thema Demenz. Jede Sendung behandelt einen Schwerpunkt und dauert etwa 30 Minuten. Autorin und Moderatorin des Demenz-Podcasts ist Christine Schön, seit 20 Jahren Hörfunkautorin mit Schwerpunkt Alter und Demenz und Redakteurin der Sendungsreihe Hörzeit - Radio wie früher für Menschen mit Demenz. [Hier geht es zum Podcast.](#)

**Film tipp: "Der Besuch"**

Eine tragisch-komische Geschichte über eine alte Frau, die mitten in der Nacht sehr zum Entsetzen des herbeigerufenen Sohnes für ihre längst verstorbenen Freunde kocht. Phantasie, Traum oder Wirklichkeit? Ist der Unterschied wichtig? Der Animationsfilm ist eine Arbeit von Studierenden der Filmakademie Baden-Württemberg. "Der Besuch" auf YouTube

**Die Musik meines Lebens "Alive Inside"**

„Die Musik meines Lebens - Alive Inside“ ist ein zutiefst berührender Dokumentarfilm über die heilende Kraft der Musik. Filmemacher Rossato-Bennett begleitet über mehrere Jahre die Arbeit von Dan Cohen, Gründer des Programms „Music & Memory“, das mit Hilfe von personalisierter Musik Menschen mit Alzheimer für kurze Momente aus ihrer Isolation holt. Der Film ist bis zum 30. Mai 2021 in der ARTE Mediathek zu finden.

**Herausgeber:**

Gerontopsychiatrische Beratungsstelle ambet e.V., Triftweg 73, 38118 Braunschweig. Alle Angaben im Newsletter erfolgen ohne Gewähr. Für den Inhalt der verlinkten externen Internetinhalte übernehmen wir keine Verantwortung. Möchten Sie Neuigkeiten oder Termine aus ihrer Institution hier veröffentlichen, senden sie eine Mail an: michael.baumgart@ambet.de **Wenn sie diesen Newsletter nicht weiter erhalten wollen, senden sie bitte eine Mail**

**Pandemie Sonderregelungen (vorläufig) bis zum 31.03. 2021**

- **Der Entlastungsbetrag** nach § 45b SGB XI in Höhe von 125 Euro monatlich kann von Pflegebedürftigen des Pflegegrades 1 bis zum 31.03.2021 auch für Privatpersonen im Haushalt einsetzen.
- **Nicht genutzte Beträge für Entlastungsleistungen** aus 2019 können noch bis zum 31.03.2021 genutzt werden. Dies gilt für Pflegebedürftige aller Pflegegrade.
- Die Zahlung des Pflegeunterstützungsgeldes wird wegen der SARS-CoV-2-Pandemie von zehn auf 20 Arbeitstage verlängert.
- **Die Begutachtung durch den Medizinischen Dienst (MD)** zur Feststellung der Pflegebedürftigkeit kann noch bis 31.03.2021 ohne Untersuchungen des Versicherten in seinem Wohnbereich erfolgen.
- **Die Kosten für Verbrauchs-Pflegehilfsmittel** für Pflegebedürftige in der häuslichen Pflege werden bis zum 31.03.2021 in Höhe von bis zu 60 Euro pro Monat (statt max. 40 Euro) übernommen.
- **Beratungseinsätze** für Pflegegeldempfänger dürfen telefonisch, digital oder per Videokonferenz durchgeführt werden. Voraussetzung ist, dass der Kunde diese Art der Durchführung ausdrücklich wünscht.

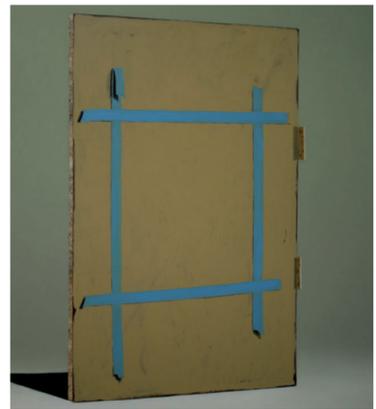
**Everywhere at the End of Time**

„Everywhere at the End of Time“, ist eines der am häufigsten gesehenen YouTube Videos 2020.

Jedes der sechs Kapitel von „Everywhere at the End of Time“ steht für eine Stufe der Demenz, von ersten Symptomen über die bewusste Realisierung bis zur schweren Demenz mit massiven körperlichen und psychischen Symptomen. Anfangs klingt die Musik klar, doch zunehmend kommen Störgeräusche hinzu. Es schleichen sich abstrakte Klänge dazwischen, bis nur noch weißes Rauschen und am Ende Stille übrig bleibt.

Dahinter steckt der britische Musiker James Kirby alias „The Caretaker“. In den letzten Jahren seiner Karriere konzentrierte sich Kirby mit seinen Musik Collagen auf das Thema Demenz. Das komplette Werk dauert sechs-einhalb Stunden. Kirby sampelt Jazz aus den frühen Tagen der Unterhaltungskultur und verzerrt die Loops mit geisterhaften Hall-Effekten und Störgeräuschen. Einst fröhlich klingende Jazz klänge werden zum Echo der Vergangenheit, wie eine ferne, langsam schwindende Erinnerung.

Zahlreiche User\*innen teilen ihre bewegenden Erfahrungen in den Kommentaren. So entsteht ein bewegender, über den Globus verteilter Dialog. Die komplette Version von „Everywhere at the End of Time“ wurde bislang über 7 Millionen Mal auf Youtube gestreamt. Sie finden „Everywhere at the End of Time“ auf Youtube.



**Angehörigenampel**

Wer Menschen mit Gedächtnisproblemen pflegt, hat oftmals vielfältige Herausforderungen im Alltag zu bewältigen. Das Projekt Diggi-Dem aus Bayern versucht Angehörige mit digitalen Mitteln zu unterstützen.

Mit der Angehörigenampel ist es möglich, die eigene körperliche und seelische (psychische) Belastung einzuschätzen. Dies ist mit einem einfachen Selbsttest möglich, der Online durchgeführt werden kann. Der Test steht in 4 Sprachen zur Verfügung. Zehn Fragen helfen dabei, die eigene Belastung zu erkennen. Zusätzlich wird darauf hingewiesen, welche gesundheitlichen Folgen damit verbunden sein können. Je nach dem persönlichen Ergebnis werden Empfehlungen, zur Verbesserung der persönlichen Situation als Pflegenden gegeben. Sie finden die Angehörigenampel bei digiDem Bayern.



**Über Demenz in angemessener Weise sprechen**

Deutschsprachige Alzheimer- und Demenz-Organisationen haben einen Sprachleitfaden zum Thema Demenz entwickelt. Wenn wir über das Thema Demenz, über Menschen mit einer Demenzerkrankung oder auch mit ihnen sprechen, ist eine angemessene Sprache ganz wesentlich.

Sie soll nicht stigmatisieren, sondern das Verständnis, die Inklusion und die Teilhabe der Betroffenen fördern und letztlich zu einer guten Lebensqualität beitragen.

Um diesem Ziel näher zu kommen, wenden sich die deutschsprachigen Alzheimer- und Demenz-Organisationen (DADO) mit dem Sprachleitfaden „Demenz“ an professionell in der Behandlung, Betreuung und Pflege Tätige, an Medienschaffende, die Politik sowie die allgemeine Öffentlichkeit. Der Sprachleitfaden ist hier zu finden.

